

	Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel Teil 4: Zusatzmittel für Einpressmörtel für Spannglieder Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung Deutsche Fassung EN 934-4:2001	DIN EN 934-4
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN EN 934-4: 2000-03 Admixtures for concrete, mortar and grout — Part 4: Admixtures for grout for prestressing tendons — Definitions, requirements, conformity, marking and labelling; German version EN 934-4:2001 Adjuvants pour béton, mortier et coulis — Partie 4: Adjuvants pour coulis pour câbles de précontrainte — Définitions, exigences, conformité, marquage et étiquetage; Version allemande EN 934-4:2001 Die Europäische Norm EN 934-4:2001 hat den Status einer Deutschen Norm Nationales Vorwort Diese Europäische Norm wurde im CEN/TC 104 „Beton und zugehörige Produkte“ (Sekretariat: DIN) ausgearbeitet. Im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. wurden die Arbeiten vom Arbeitsausschuss 07.02.03 „Betonzusatzmittel“ des Normenausschusses Bauwesen (NABau) begleitet. Änderungen Gegenüber DIN EN 934-4:2000-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Angliederung des Anhangs Z für die Erteilung des CE-Zeichens. b) Anpassungen des Normentextes an die Erfordernisse des Anhangs Z. Frühere Ausgabe, DIN EN 934-4: 2000-03 Fortsetzung Seite 2 und 15 Seiten EN Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.	

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 53474, *Prüfung von Kunststoffen, Kautschuk und Elastomeren — Bestimmung des Chlorgehaltes.*

Deutsche Fassung

Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel
Teil 4: Zusatzmittel für Einpressmörtel für Spannglieder
Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung

Admixtures for concrete, mortar and grout —
Part 4: Admixtures for grout for prestressing tendons —
Definitions, requirements, conformity, marking and labelling

Adjuvants pour béton, mortier et coulis —
Partie 4: Adjuvants pour coulis pour câbles
de précontrainte — Définitions, exigences, conformité,
marquage et étiquetage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 2. Mai 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Zusammensetzung und Vorbereitung der Prüfmischung	5
4.1 Ausgangsstoffe	5
4.2 Wasser/Zement-Werte	5
4.3 Fließvermögen.....	5
4.4 Mischen	5
5 Anforderungen	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Freisetzung gefährlicher Inhaltsstoffe.....	5
6 Probenahme	7
7 Konformitätskontrolle	7
8 Bewertung der Konformität	8
9 Kennzeichnung und Beschriftung	8
9.1 Allgemeines	8
9.2 Bezeichnung von Zusatzmitteln	8
9.3 Zusätzliche Angaben	8
Anhang A (informativ) Freisetzung von gefährlichen Inhaltsstoffen	9
Anhang ZA (informativ) Bestimmungen bezüglich der CE-Kennzeichnung von Zusatzmitteln für Beton gemäß der EG-Bauproduktenrichtlinie	10
ZA.1 Abschnitte dieser Europäischen Norm, die die Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie betreffen	10
ZA.2 Verfahren für die Konformitätsbescheinigung von Betonzusatzmitteln.....	12
ZA.3 CE-Kennzeichnung und Beschriftung	13
 Tabellen	
Tabelle 1 — Allgemeine Anforderungen	6
Tabelle 2 — Anforderungen and die Prüfmischung	7
Tabelle 3 — Mindestprüfhäufigkeit für die werkseigene Produktionskontrolle	7
Tabelle ZA.1 — Anwendungsbereich und maßgebende Abschnitte dieser Norm	10
Tabelle ZA.2 — System der Konformitätsbescheinigung	12
Tabelle ZA.3 — Zuordnung der Aufgaben zur Bewertung der Konformität	12

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 104 „Beton“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Januar 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2003 zurückgezogen werden.

Diese Europäische Norm ersetzt EN 934-4:2000.

Diese Europäische Norm wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen von EU-Richtlinien.

Hinsichtlich des Zusammenhangs mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Dieser Norm ist Teil einer Reihe der EN 934 „Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel“, die noch folgende weitere Teile enthält:

- Teil 2: Betonzusatzmittel, Definitionen, Anforderungen, Konformität und Kennzeichnung und Beschriftung
- Teil 3: Zusatzmittel für Mauermörtel, Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung
- Teil 5: Zusatzmittel für Spritzbeton, Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung
- Teil 6: Probenahme, Konformitätslenkung und Bewertung der Konformität

Diese Europäische Norm steht in Zusammenhang mit den Normen der Reihe EN 480 über Prüfverfahren für Zusatzmittel.

Die Anhänge A und ZA sind informativ.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm enthält Definitionen, Festlegungen für Anforderungen und Konformitätskriterien für Zusatzmittel für die Verwendung in Einpressmörtel für Spannglieder nach EN 447. Sie gilt nur für Zusatzmittel für auf der Baustelle gemischten Einpressmörtel¹⁾. Festlegungen zur Anwendung von Zusatzmitteln für Einpressmörtel sind nicht Gegenstand dieser Norm sondern in EN 447 angegeben.

1) Im Sinne dieser Norm beinhaltet der Begriff Baustelle auch Fertigteilwerke.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 196-2, *Prüfverfahren für Zement — Teil 2: Chemische Analyse von Zement.*

EN 196-6, *Prüfverfahren für Zement — Bestimmung der Mahlfineinheit.*

EN 197-1, *Zement — Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.*

EN 445, *Einpressmörtel für Spannglieder — Prüfverfahren.*

EN 446, *Einpressmörtel für Spannglieder — Einpressverfahren.*

EN 447, *Einpressmörtel für Spannglieder — Anforderungen für üblichen Einpressmörtel*

EN 480-6, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Prüfverfahren — Teil 6: Infrarot-Untersuchung.*

EN 480-8, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Prüfverfahren — Teil 8: Bestimmung des Feststoffgehaltes.*

EN 480-10, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Prüfverfahren — Teil 10: Bestimmung des wasserlöslichen Chloridgehaltes.*

EN 934-6:2001, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Teil 6: Probenahme, Konformitätskontrolle und Bewertung der Konformität.*

prEN 1008:1996, *Zugabewasser für Beton — Festlegung für die Probenahme, Prüfung und Beurteilung der Eignung von Wasser, einschließlich Restwasser aus Wiederaufbereitungsanlagen der Betonherstellung als Zugabewasser für Beton.*

ISO 758, *Liquid chemical products for industrial use — Determination of density at 20 °C.*

ISO 1158, *Plastics — Vinyl chloride homopolymers and copolymers — Determination of chlorine.*

ISO 4316, *Surface active agents — Determination of pH of aqueous solutions — Potentiometric method.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Zusatzmittel für Einpressmörtel

ein Stoff, der die Eigenschaften von Einpressmörteln, die in Hüllrohre gepresst werden, verbessert, indem er deren Eigenschaften, wie z. B. Fließvermögen, Quellen, Volumenänderungen und Wasserabsonderung, einzeln oder in Kombination beeinflusst

3.2

zulässige Dosierung

die vom Hersteller angegebene Menge eines Zusatzmittels, als Massenanteil in Prozent des Zementanteils, die die Anforderungen nach dieser Norm erfüllt und die innerhalb des empfohlenen Dosierbereichs liegt

3.3

empfohlener Dosierbereich

die auf Baustellenerfahrung beruhenden und vom Hersteller für das Produkt empfohlenen Grenzen der Dosierung, ausgedrückt als Massenanteil in Prozent des Zementanteils